



Berlin, 2.10.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte, liebe Eltern,

„‘Du Jude‘ – Antisemitismus an Schule und im Internet“, so der Titel eines Podiumsgesprächs, das wir in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Alfred-Delp-Tag geplant hatten. Aufgrund von Termenschwierigkeiten eines Podiumsteilnehmers haben wir die Diskussion seinerzeit verlegen müssen. Am kommenden **Montag, 5. Oktober**, werden 50 Schülerinnen und Schüler des 3. Semesters – aufgrund der Pandemiesituation leider nicht der gesamte Jahrgang – an der Veranstaltung teilnehmen. Nach der Begrüßung durch P. Mohr und Herrn Schleicher von der Stiftung, werden unter Leitung der Moderatorin Angela Elis der Antisemitismusbeauftragten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Sigmund Königsberg, der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, sowie Anna Staroselski, Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschlands miteinander diskutieren. Pater Alfred Delp hatte sich gegen das Unrechtregime des Nationalsozialismus gestellt und hielt bis zur Vollstreckung seines Todesurteiles an seiner Position fest. Eine extreme Haltung, die sich daran ausrichtet, dem Unrecht, der Gewalt und allem Menschenverachtenden gegenüber Widerstand zu leisten. Diese Tugend in unseren Alltag zu übersetzen ist eine Herausforderung und dennoch kann es möglich sein, die Haltung von einst in das Lebensumfeld zu übersetzen. Wie? Antisemitische, antijüdische oder antiisraelische Haltungen und Handlungen drücken sich oftmals in Sprache aus. Und genau hier kann ein Weg liegen: „‘Watch your tongue‘, achte auf die Sprache – die eigene und die der anderen, diszipliniere Dich in der Wahl der Wörter und dem Ausdruck dieser. Und: Sei mutig, nachzufragen und nötigenfalls zu korrigieren.“ Vielleicht finden am Montag die anwesenden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eigene, ermutigende Impulse, diesem Ungeist entgegenzutreten und dies auch im Lebensumfeld des Kollegs auszuprobieren und umzusetzen.

Am **Dienstag** findet ein Projekttag des 3. Semesters statt. In den Leistungskursen, in denen ursprünglich die Kursfahrten stattfinden sollten, sind kursbezogenen Aktivitäten geplant.

Aus der **Schulseelsorge**: In der kommenden Woche finden die ersten Besinnungstage einer 7. Klasse, nämlich der 7c, im Christian-Schreiber-Haus in Grünheide statt. Das Haus hat ein überzeugendes Hygienekonzept und fährt jetzt schon seit einigen Wochen gut damit. Thema der Besinnungstage in den 7. Klassen ist die Klassengemeinschaft und die eigene Rolle in der Klasse. Neben den Klassenlehrerin Frau Völkening begleiten P. Maly sowie als jugendliche Teamerinnen Johanna Bolten und Junia Rooß aus der 10a die Tage. Zu berichten ist außerdem aus dem Projekt „Entwicklungsgespräche in der 7. Klasse“. Die Klassenlehrer*innen und Stellvertreter*innen der 7. Klassen waren vom 16. bis zum 18. September zu einer Fortbildung am Zentrum für ignatianische Pädagogik/Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen, wo sie sich unter anderem mit lösungsorientierter Gesprächsführung und kollegialer Beratung auseinandergesetzt haben und die Methoden ausprobieren konnten.



CANISIUS
KOLLEG

INFOBRIEF

Aus der **Nachmittagsbetreuung**: In dieser Woche erlebten wir mit der NB Schüler*innengruppe am Dienstag einen wundervollen, sonnigen und erlebnisreichen Tag im Zoo und konnten uns abends mit den Eltern, im Zuge des Elternabends informativ und sehr wertschätzend austauschen. Uns berührt die Situation der Schüler*innen sehr, die es nach wie vor sehr schätzen und genießen, dass sie in die Schule gehen dürfen.

P Marco Mohr SJ
-Rektor-

Gabriele Hüdepohl
-Schulleiterin-